

# Immer auf die Linie achten ...

**EHRGEIZIGES AUSBAUPROGRAMM NACH 107 JAHREN STRASSENBAHN**



Foto: © VAG

**D**arauf fahr' ich ab", „Sechs Richtige für den Umweltschutz" oder – für Schülergruppen – „Klasse in Fahrt": An Selbstbewusstsein hat es der Freiburger Verkehrs AG (VAG) nie gemangelt, wenn es darum ging, ihr Zugpferd, die Straßenbahn, zu vermarkten. Nicht zu Unrecht: Seit den 80er Jahren haben sich die Fahrgastzahlen des öffentlichen Nahverkehrs in Freiburg fast verdreifacht, ein Trend, dem die VAG mit einem kontinuierlichen Ausbau des Schienennetzes begegnet. Die Stadt will in den nächsten Jahren insgesamt 47,7 Millionen Euro für neue Straßenbahnlinien ausgeben.

„Mit 70,7 Millionen Fahrgästen im vergangenen Jahr sind wir auf einem sehr hohen Niveau, das kaum eine andere deutsche Stadt in unserer Größenordnung erreicht", freut sich VAG-Pressesprecher Andreas Hildebrandt. Er ist sich sicher: „Die Bedeutung der Straßenbahn wird mit der Verteuerung des Benzinpreises in den nächsten Jahren weiter zunehmen." Schon heute nutzen 194.000 der 210.000 Einwohner täglich Busse oder Straßenbahnen, in der Stoßzeit von 7.15 Uhr bis 7.45 Uhr hält alle vier Minuten eine Tram am Hauptbahnhof. „Mit Bussen wäre das Fahrgastaufkommen gar nicht zu bewältigen", verweist Hildebrandt auf die hohe Kapazität der

## Freiburgs ehrgeizige Tramprojekte

2008–2016

### Günterstal (Beginn: 2008)

Ab diesem Monat wird an der Großbaustelle gearbeitet. Die aus den 50er Jahren stammende Straßenführung soll im Laufe der Bauarbeiten erneuert werden; die Haltestelle „Lorettostraße" wird behindertengerecht umgebaut. Neben Tram-Gleisen werden auch Abwasserrohre und Stromleitungen neu verlegt. Während der fünfmonatigen Bauzeit verkehrt die Linie 2 zwischen Günterstal und dem Bertoldsbrunnen nicht; es fahren Ersatzbusse.

### Schwarzwaldstraße (Baubeginn: 2010)

Ausbau und Erneuerung der vorhandenen Strecke.

### Messegelände und Rotteckring (Baubeginn: 2011)

Durch eine Verlängerung der Linie 1 werden das Messegelände, die Fakultät für angewandte Wissenschaften und das Uniklinikum erschlossen. Gleichzeitig entsteht die Verbindung Kronenstraße (ab Basler Tor) über die Werthmannstraße und den Rotteckring zum Siegesdenkmal.

### Zähringen (Baubeginn: 2011)

Entlang der Zähringer Straße und Gundelfinger Straße wird die Linie von der Endhaltestelle in Richtung Norden ausgebaut. Einrichtung eines P&R-Parkplatzes geplant.

### Littenweiler (Baubeginn: 2016)

Bau einer Verbindung zwischen der bisherigen Endhaltestelle Lassbergstraße, dem Bahnhof Littenweiler und einem geplanten P&R-Parkplatz am Kappler Knoten/B31.

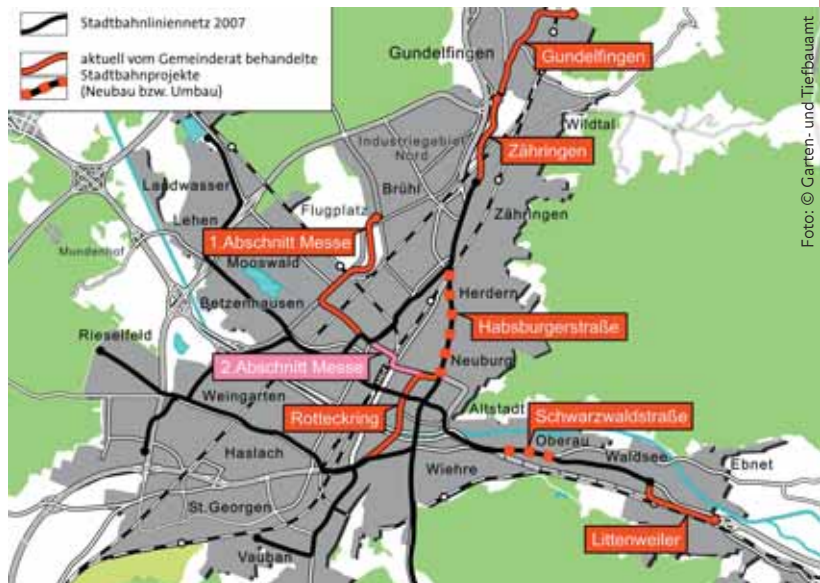


Foto: © Garten- und Tiefbauamt



Foto: © VAG

Wagen. Die neuen Combinos, die seit 2000 mit neun Wagen im Einsatz sind, bieten je 253 Personen Platz.

**Seit 1901 die erste Tram** von Günterstal zum Rennweg fuhr, hat sich viel verändert. Heute durchqueren vier Linien die Stadt, zuletzt erweitert vor zwei Jahren durch die Anbindung ans Quartier Vauban. Damit ist der Ausbau des emissionsarmen Verkehrsmittels keineswegs beendet. Auch zur Verwirklichung des lokalen Klimaschutzkonzepts treibt der Gemeinderat den Schienenausbau rasch voran. Bis 2016 plant die Verwaltung sieben Bauprojekte, die größtenteils parallel ablaufen sollen und den städtischen Haushalt mit insgesamt 47,7 Millionen Euro belasten.

**Der Startschuss** ist Anfang Juni in Günterstal gefallen. Ob der Zeitplan der anderen Projekte (siehe Grafik)

zu halten ist, bleibt fraglich. „Wir legen damit einen nach heutigem Stand machbaren, aber sehr ehrgeizigen Fahrplan für den Ausbau des Stadtbahnnetzes vor“, sagte Oberbürgermeister Dieter Salomon (Grüne). Derzeit gingen die Planungen weiter voran, bestätigt Verkehrsplanner Peter Schick vom Garten- und Tiefbauamt. Dass sich die Stadt bei den neuen Linien beeilt, dürfte in ihrem ureigenen Interesse liegen, da ab 2019 die Förderung von Neubauvorhaben durch den Bund ausläuft.

„**Wir müssen** unsere hohen Qualitätsstandards halten“, sagt Hildebrandt, „wir wollen auch weiterhin als Dienstleister wahrgenommen werden, der allen eine umweltfreundliche Alternative zum Auto bietet.“ Wozu ihm allerlei Beispiele einfallen: die Echtzeit-Fahrplananzeige, das moderne Betriebsleitsystem, durch das die Zentrale jede Bahn punktgenau orten kann, die Videoüberwachung („Dient der Sicherheit“) sowie die konstante Zahl der Kontrolleure. Hochrechnungen der VAG besagen, dass die Straßenbahn bei Schwarzfahrern genauso beliebt ist wie bei allen anderen Freiburgern: Bis zu zwei Prozent aller Fahrten werden ohne Ticket absolviert.

**Steve Przybilla**

#### Die Freiburger Tramgeschichte

## 1901–2008

**14. Oktober 1901:** Die erste Straßenbahnlinie zwischen Günterstal und Rennweg nimmt ihren Betrieb auf.

**1972:** Gemeinderatsbeschluss zum umfassenden Ausbau des Straßenbahnnetzes; Nahverkehr bleibt in den 80er Jahren defizitär.

**1984:** Umstellung des Fahrscheinsystems mit Einführung der bundesweit einmaligen Umweltschutzkarte führt zu starkem Anstieg der Fahrgastzahlen.

**80er Jahre:** kontinuierlicher Streckenausbau; Verlängerung der Linie 1 bis Landwasser.

**1991:** Einführung der Regio-Karte (von der Stadt Freiburg und den Umlandgemeinden mit einem 9-Millionen-Euro-Zuschuss stark subventioniert).

**1996:** Fünf Nachtbuslinien ersetzen den Straßenbahnverkehr in der Nacht von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag.

**1997:** Inbetriebnahme der Stadtbahn Rieselfeld.

**2001:** Nach jahrelangen Bemühungen von Studentenvertretern wird im Wintersemester 2001/02 das Semesterticket im Regioverkehrsverbund eingeführt.

**2006:** Eröffnung der Vauban-Stadtbahnlinie.

**April 2007:** Ess- und Trinkverbot in allen VAG-Fahrzeugen, Einführung der Videoüberwachung in 10 Combino-Straßenbahnen.

**Juni 2008:** Beginn der Gleissanierung in Günterstal zwischen Tal- und Holbeinstraße; behindertenfreundlicher Umbau der Haltestelle „Lorettostraße“.

#### VAG-Fakten

## Info

**Bahnen:** 65 (davon 61 im aktiven Dienst)

**Schielenlänge:** 36,4 km

**Fahrgäste:** 70,7 Millionen jährlich

(Bus & Bahn), 194.000 tägliche Nutzer

**Einzugsgebiet:** 246.000 Einwohner (Freiburg, Breisach, Horben, Gundelfingen, Merdingen, Merzhausen)

**Kontrolleure:** 56

**Internet:** [www.vag-freiburg.de](http://www.vag-freiburg.de)